

Glückselig, der wacht!

24. August 1999

Offenbarung 16, 15

"Herr Jesus, mache Du mich wach, denn wenn ich schlafe, merke ich es ja nicht!" Ums Wachbleiben geht es. Gerade heute. "Werde wach!" "Merke auf!" "Höre!" Der Ruf der Wachsamkeit schallt durch die ganze Bibel. Wir erinnern uns: Paradies, Schlange, Verführung durch den Satan. Wer geistlich überleben will, muß die Verführungstricks des Feindes kennen. Die Taktik? Immer dieselbe: Sünde - Traurigkeit- Schläfrigkeit. Auch die Jünger waren vor Traurigkeit eingeschlafen, Lukas 22, 45. Und was ist mit der Unnüchternheit, Dinge nicht mehr so zu sehen, wie sie wirklich sind? 1. Thessalonicher 5, 7. Was ist mit Leichtfertigkeit und Oberflächlichkeit? Gott tadelt Sein Volk sehr hart, als es ohne Seinen göttlichen Begleitschutz in den Kampf zog. Die Pleite folgte. Und dann Gottes Vorwurf: "Ihr hielt es für ein Leichtes ...," 5. Mose 1, 41. Oder denkt an den Hochmut. Er ist die Wurzel von Widerspenstigkeit und Eigenwille. Jeremia grämt sich: "Meine Seele wird im Verborgenen weinen wegen eures Hochmuts", Jeremia 13, 17. Die Folge? Gefangenschaft! Und was ist mit dem schlechten Einfluß? Damals bestieg der König Rehabeam mit berechtigter Hoffnung den Thron seines Vaters. Doch er verwarf den Rat der Alten. Erfolg? Er uns sein Volk landeten in der Katastrophe. Wer göttlichen Rat verachtet, wird verführt. Den fegt der Zeitgeist in den Straßengraben. Der wird von der Welt vereinnahmt. Und was ist mit den "Schönrednern?" Viele treue Gotteskinder werden durch sie innerlich verwirrt. Paulus prangert das an: "Durch süße Worte und schöne Reden verführen sie die Herzen der Arglosen!" Römer 16, 18. Und was ist mit Heimlichkeiten, Diplomatie und mangelnde Offenheit? Hiob gibt offen zu: "Mein Herz ließ sich im Geheimen betören", Kapitel 31, 27. Oder denk an die teuflische Gerissenheit der falschen Toleranz. Religiöses Einheitsbestreben, wo´s keine Einheit geben kann, 2. Korinther 6, 14. Und was ist mit dem "Vorbild"? Wie viele werden heute durch "das Bild" verführt, sei es durch schlechte Filme oder Videos. David entschloß sich: "ich habe den HERRN stets vor Augen; weil er zu meiner Rechten ist, werde ich nicht wanken". Das Anschauen prägt!

Bleib wach! Schlaf nicht ein! Vergiß nie: Man kann einschlafen, ohne daß man es merkt! Darum ist der regelmäßige, göttlichen "Kontrollgang" des Heiligen Geistes durch unser Leben notwendig. Das hält in Bewegung. Geistliches Muntersein ist das einzige Mittel gegen Schlaf und Verführung. Mein Vater sagte immer: "Junge, treib Mission, das ist die beste Bewahrung gegen Sünde. Und geistliche Schlafmützigkeit ist Sünde."

Bleib wach! Schlaf nicht ein! Weder vor Traurigkeit noch vor Erschöpfung. Und wenn uns dennoch einmal die Müdigkeit übermannt, dann sollte es wenigstens heißen: "Ich schlief, aber mein Herz war wach", Hohelied 5, 2. Der Herr Jesus beschenke Dich mit neuer geistlicher Frische und der Freude, die die im Herzen haben, die auf Ihn warten! Wird ER dich wachend finden, wenn ER kommt?

Quelle: Freundesbrief - Missionswerk Werner Heukelbach